



CRM-DATEV-Schnittstelle

CRM DATEV Schnittstelle

Handbuch zur Installation, Konfiguration und Anwendung

CRMDATEVInterface – für Microsoft Dynamics CRM

Version: 6.0.0

Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Installation	4
2.1	Voraussetzungen	4
2.2	Der Import der Lösung	4
2.3	Die Lizenzierung	5
2.3.1	Automatisierte Lizenzanforderung	6
2.3.2	Lizenzanforderung ohne Internetverbindung des CRM Servers	8
2.4	Konfiguration der Schnittstelle	9
2.4.1	Connection String.....	9
2.4.2	Protokoll schreiben.....	9
2.4.3	Log Level.....	10
2.4.4	Importieren des Muster-Datensatzes	10
2.4.5	Die Konfigurationsdatensätze	10
3	Konfiguration für den Datenexport	11
3.1	Der Bereich „Allgemein“	11
3.2	Der Bereich „Buchungen“	12
3.3	Der Bereich „Debitor/Kreditor Export“	13
3.4	Der Bereich „Konten Export“	14
3.5	Der Bereich „Ausgaben“	14
3.5.1	Datenablage in einem Verzeichnis	15
3.5.2	Datenablage in einer E-Mail als Anhang.....	15
4	Anwendung der CRM DATEV Schnittstelle	16
4.1	Hinweise bezüglich der Rechte.....	16
4.2	Benutzung der Schnittstelle	16
4.3	Die Navigationsschaltfläche „DATEV Protokolle“	19
4.4	Häufige Fehlermeldungen.....	21
5	Update der CRM DATEV Schnittstelle.....	22
6	Deinstallation der CRM DATEV Schnittstelle	24

1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere [CRM DATEV Schnittstelle](#) entschieden haben.

Nun haben Sie die Möglichkeit, Ihre Zahlungsinformationen (Rechnungen, Zahlungseingänge etc.) aus dem Microsoft Dynamics CRM System unkompliziert und zeitoptimiert zu übertragen und diese gleich im DATEV-Format ihrem Steuerbüro zur Verfügung zu stellen.

Bei der CRM DATEV Schnittstelle handelt es sich um ein Addon für Microsoft Dynamics CRM 2011, CRM 2013 und CRM 2015.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine ausführliche Anleitung.

2 Installation

2.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die Installation der CRM DATEV Schnittstelle ist ein installiertes und funktionierendes Microsoft Dynamics CRM System. Die Installation der CRM DATEV Schnittstelle muss ein Benutzer durchführen, welcher Bereitstellungsadministrator ist und im CRM-System die Rolle des Systemadministrators besitzt.

Die Systemvoraussetzungen für den Einsatz der CRM DATEV Schnittstelle sind äquivalent denen des Microsoft Dynamics CRM Systems.

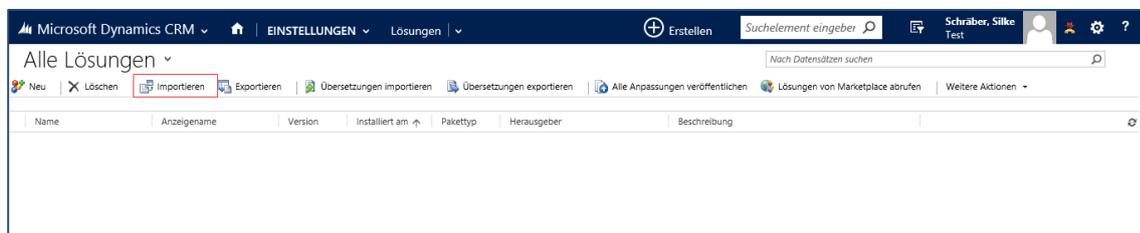
2.2 Der Import der Lösung

Die jeweils aktuellste Version der Lösung der CRM DATEV Schnittstelle steht zum Download unter

<http://www.donaubauer.com/de/#!/DatevInterface&slide2>

bereit.

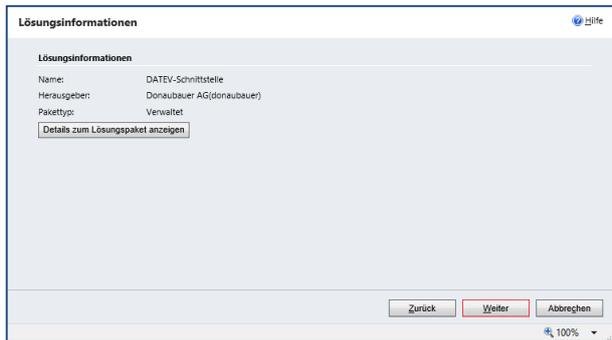
Die Lösung des Addons muss in das entsprechende CRM-System importiert werden. Dies erfolgt in der Navigationsleiste über die Navigationsschaltfläche „Einstellungen“ in der Ansicht „Lösungen“. Hier werden alle importierten, verwalteten und nicht verwalteten Lösungen des Microsoft Dynamics CRM-Systems angezeigt.



Über den Button „Importieren“ in der Menüleiste, öffnet sich der Installationsassistent, der durch die Installation führt.



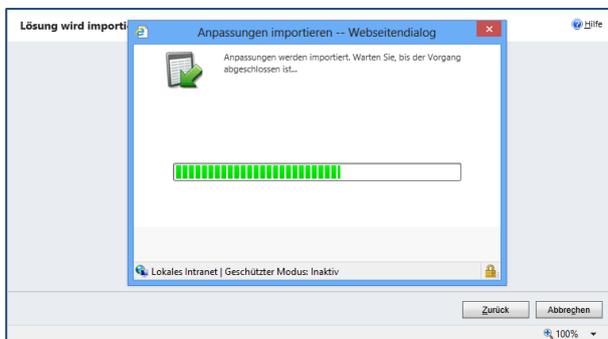
Mit dem Button „Durchsuchen“ wird die Solution aufgerufen, diese geöffnet und mit dem Button „Weiter“ wird der Vorgang fortgesetzt.



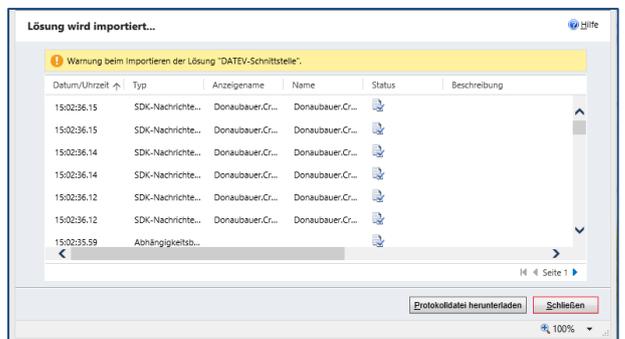
Im Anschluss daran werden die Lösungsinformationen angezeigt und



im nächsten Fenster muss zwingend der Haken gesetzt bleiben, um die in der Lösung enthaltenen Verarbeitungsschritte für SDK-Mitteilungen zu aktivieren, bevor der Import erfolgen kann.

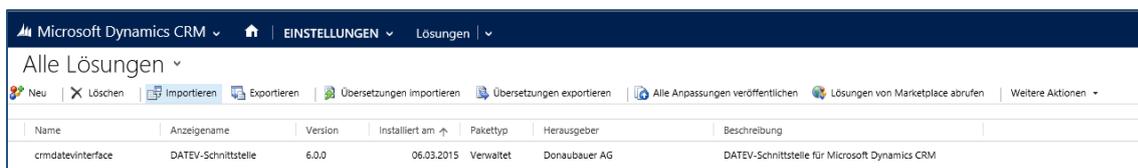


Nach dem Import der Solution, die einige Sekunden andauern kann,



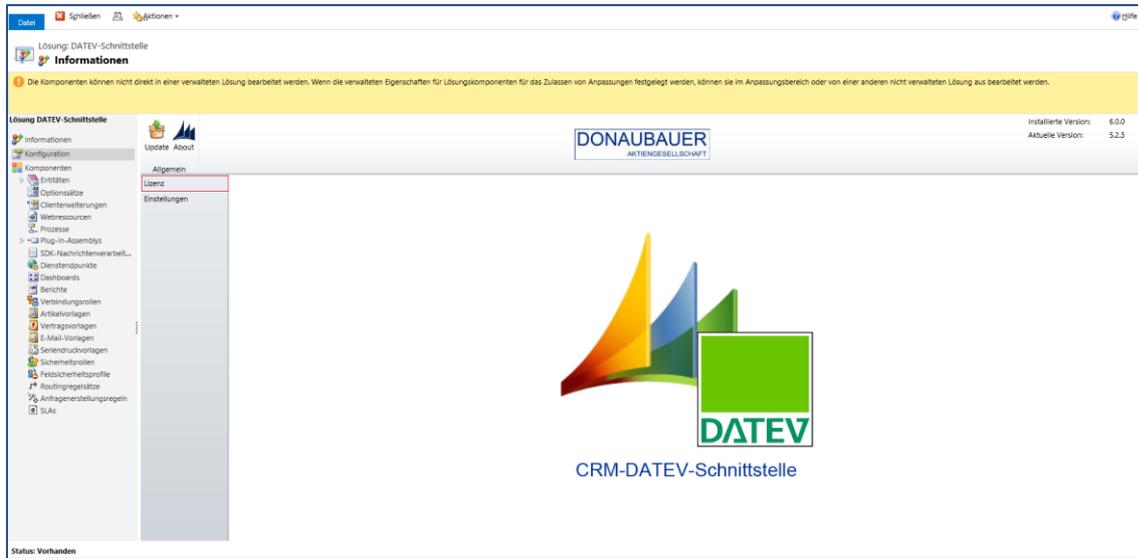
wird der Vorgang mit der Anzeige der Protokolldatei beendet.

Sind in der Protokolldatei keine Fehler aufgelistet, ist der Import der Lösung fehlerfrei abgeschlossen. Die Änderungen in der Navigationsleiste sind erst nach dem Neuladen (F5) der CRM-Webseite sichtbar.



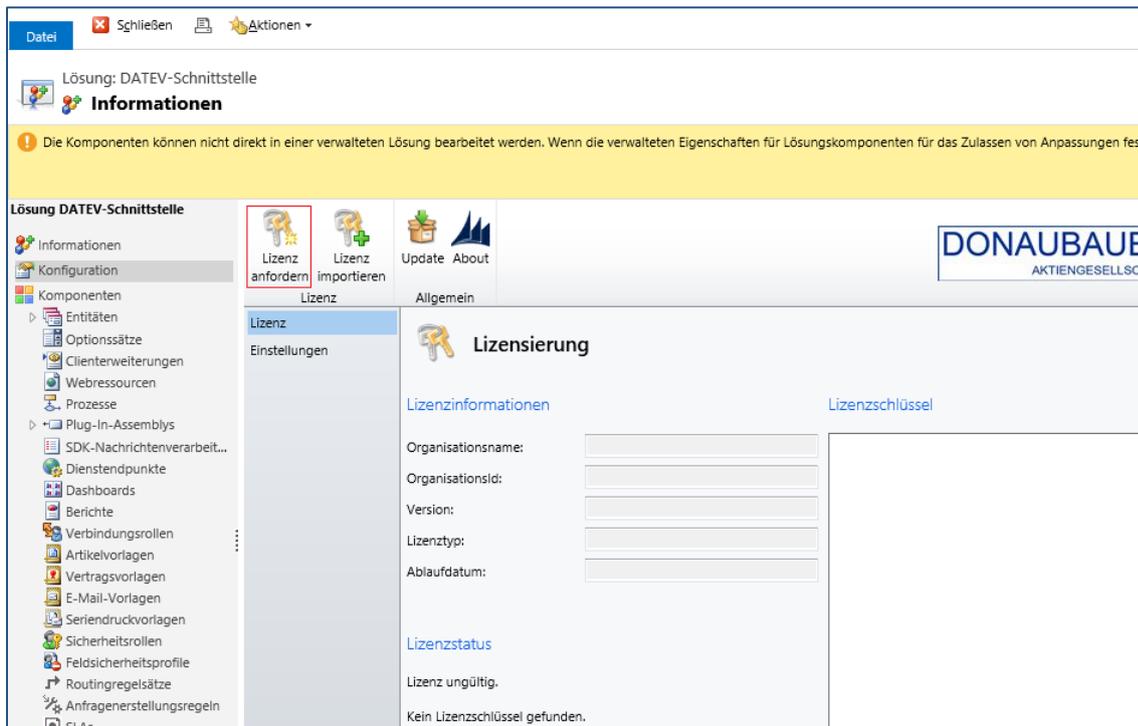
2.3 Die Lizenzierung

Um eine Lizenz für das Addon CRM DATEV Schnittstelle zu erhalten, wird die Lösung geöffnet. Ist die Installation erfolgreich verlaufen, öffnet sich die Lösung im Konfigurationsdatensatz. In der linken Sitemap dieses Datensatzes befindet sich der Button „Lizenz“.



2.3.1 Automatisierte Lizenzanforderung

Im Bereich „Einstellungen“ wird über die Navigationsschaltfläche „Lösungen“ die Lösung für die CRM DATEV Schnittstelle im Konfigurationsdatensatz geöffnet.



In der Ansicht „Lizenz“ wird der Button „Lizenz anfordern“ gedrückt und es öffnet sich nachfolgendes Dialogfenster.

Lizenzanforderung

Sie müssen den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmen, damit Sie den Vorgang fortsetzen können. Sie erhalten anschließend eine 30 Tage DEMO-Lizenz bzw. Ihre endgültige Lizenz.

Ihre E-Mail Adresse*

```
<Dateiinterface>
<orgname>Test</orgname>
<organizationid>9e58d1fb-577a-e411-80bf-00155d00f362</organizationid>
<version>6.0.0</version>
<expirationdate>2015-04-05</expirationdate>
<type>Enterprise</type>
</Dateiinterface>
```

Wichtig!
Bitte lesen Sie vor Installation dieser Software (nachfolgend Add-On genannt) diese Lizenzbedingungen aufmerksam durch.
Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag (kurz "EULA" = End User License Agreement) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (nachfolgend Kunde genannt) (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und der Donaubauer Aktiengesellschaft für das Ihnen gelieferte Add-On. Durch die Installation und Verwendung dieser Software erklären Sie sich mit den Bedingungen dieses Vertrages einverstanden.
Sollten Sie mit den Bedingungen dieses Vertrages oder Teilen hiervon nicht einverstanden sein, dann brechen Sie die Installation hier ab.

1. Software-Lizenz

Das dieser Lizenzvereinbarung beigelegte Add-On darf nur verwendet werden, wenn der Kunde über eine gültige Lizenz für dieses Add-On verfügt. Das Add-On ist Eigentum der Firma Donaubauer Aktiengesellschaft und ist urheberrechtlich geschützt. Der Kunde erwirbt mit dem Kauf der Lizenz das Recht, dieses Add-on zu nutzen. Er erwirbt keinerlei Rechte an diesem Add-On selbst oder an der Donaubauer Aktiengesellschaft.
Es ist nicht gestattet, Kennzeichnungen des Add-On's zu entfernen oder zu modifizieren, sowie das Add-On zurück zu entwickeln (Reverse Engineering) zu dekompileieren oder zu disassemblieren. Ferner ist der Kunde nicht berechtigt, das Add-On zu verleihen, zu vermieten, Unterlizenzen zu vergeben, weiter zu verkaufen oder gegen einen Gegenwert zu übertragen.
Mit dem Erwerb dieses Add-On's ist der Kunde berechtigt, eine Kopie des Produktes für eine CRM-Organisation zu installieren, zu verwenden und das Add-On für eine lizenzierte Anzahl von CRM-Usern dieser Organisation zur Verfügung zu stellen.
Die technischen Voraussetzungen für eine fehlerfreie Installation der einzelnen Bestandteile des Add-On's entnehmen Sie bitte der entsprechenden Dokumentation.

Ich stimme den Bedingungen dieses Vertrages zu.

Das Hinterlegen einer E-Mail-Adresse muss zwingend erfolgen. Danach sollten die Lizenzbestimmungen gelesen und diesen durch das Setzen des Hakens im vorgegebenen Feld zugestimmt werden.

Sollte man den Lizenzvertrag nicht eingehen wollen, so hat man hier die Möglichkeit, den Vorgang durch Betätigen des Buttons „Ablehnen“ im Fenster unten rechts abubrechen. Um das CRM-System nicht zu belasten, sollte dann die [Deinstallation der CRM DATEV-Schnittstelle](#) gemäß der Anleitung in diesem Handbuch erfolgen.

Durch das Klicken auf „Weiter“ stellt der CRM-Server eine einmalige Verbindung zu unserem Lizenzserver her, welcher anschliesend automatisch den erstellten Lizenzschlüssel auf das System überträgt.

Lizenz anfordern | Lizenz importieren | Update | About

Lizenz | Allgemein

Lizenzierung

Lizenzinformationen		Lizenzschlüssel
Organisationsname:	Test	PERhdGV2SW60ZxlmYWNIPjxvNpb24+N4wLjA8L3ZlcnNpb24+P
Organisationsid:	9e155d00f3	NH53c1NDhreExZWM1VUgYTYT
Version:	6.0.0	RBO0BKTnNSUPQRmZsWEhQYnBpbWZ0VYViallyYndRNDHkG
Lizenztyp:	Enterprise	TZm1KOG9wGzIFYnAwMnYTHf
Ablaufdatum:	2015-04-05	3pVU0h0QVpPY0bxamJ2anLbG6
		TY2Q1pKTjVHYW1LTKMw0VvZ
		dXI+PC9EYXRkdudGVyZmFjZT

Lizenzstatus

Lizenz gültig.

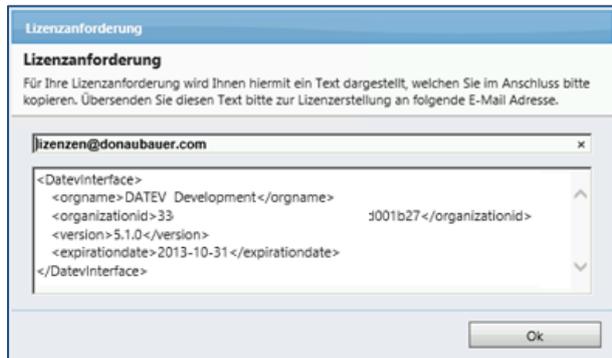
Nach dem Import der Lizenz, der einige Sekunden andauern kann, wird der Datensatz automatisch mit den Lizenzdaten befüllt.

War der Import des Lizenzschlüssels erfolgreich, werden neben dem Lizenzkey folgende Informationen im Konfigurationsdatensatz angezeigt:

- Organisationsname:** Name der lizenzierten Organisation
- Organisationsid:** Id der lizenzierten Organisation
- Version:** Versionsnummer der Schnittstelle
- Lizenztyp:** Standard- oder Enterprise-Version der Schnittstelle
- Ablaufdatum:** Ablaufdatum der Lizenz. Handelt es sich hierbei um eine käuflich erworbene Schnittstelle, (keine Test-Lizenz) bleibt das Feld unbelegt.

2.3.2 Lizenzanforderung ohne Internetverbindung des CRM Servers

Sollte der CRM Server über keine Internetverbindung verfügen, öffnet sich nach dem Drücken auf den Button „Lizenz anfordern“ dieses Fenster.



Bitte übersenden Sie in diesem Fall die angezeigten Informationen per E-Mail an lizenzen@donaubauer.com.

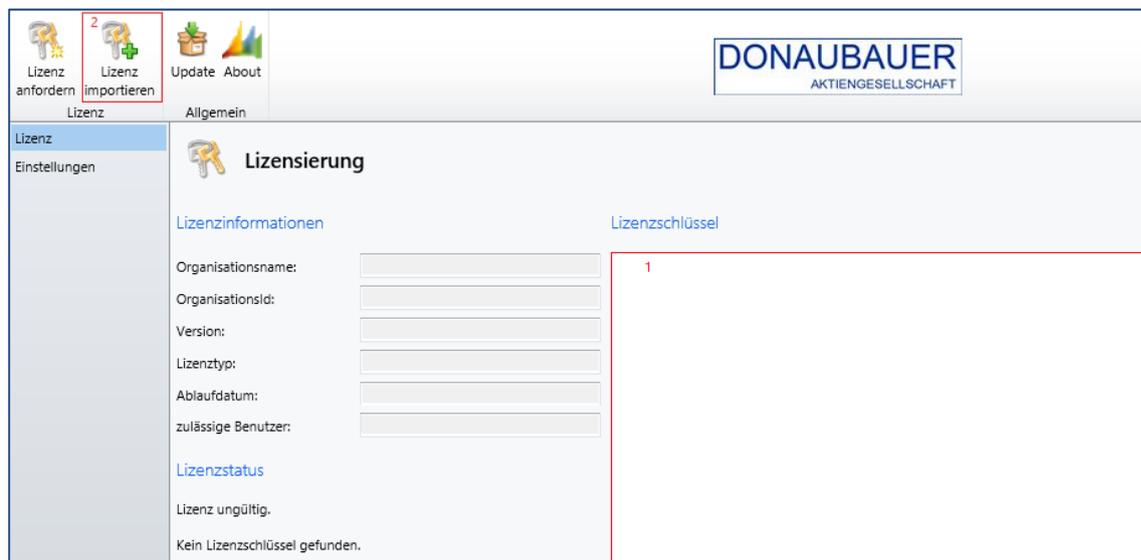
Mit diesen Informationen wird manuell eine Lizenz erstellt und per E-Mail zugestellt.

Achtung:

Um eine Verzögerung und unnötigen Rückfragen zu vermeiden, bitte die Informationen kopiert in einer E-Mail versenden. Bitte keinen Screenshot erstellen.

Der Lizenzschlüssel wird per E-Mail zugestellt.

Der Lizenzschlüssel wird in den Bereich „Lizenzschlüssel“ (1) hinein kopiert und der Button „Lizenz importieren“ (2) gedrückt.



Wie bereits im Absatz [automatisierte Lizenzanforderung](#) beschrieben, muss auch hier erst die EULA (End User License Agreement) bestätigt und der Button „Weiter“ gedrückt werden, ehe dieser Vorgang beendet werden kann.

Sollte man mit dem Lizenzvertrag nicht eingehen wollen, so hat man hier die Möglichkeit, den Vorgang durch Betätigen des Buttons „Ablehnen“ im Fenster unten rechts abubrechen. Um das CRM-System nicht zu belasten, sollte dann die [Deinstallation der CRM DATEV-Schnittstelle](#) gemäß der Anleitung in diesem Handbuch erfolgen.

2.4 Konfiguration der Schnittstelle

Die Konfiguration der CRM DATEV Schnittstelle erfolgt im Konfigurationsdatensatz der Lösung unter dem Menüpunkt „Einstellungen“.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window for the CRM DATEV interface. The window has a menu bar with 'Muster Datensatz anlegen', 'Update', and 'About'. The 'Einstellungen' menu is open, showing 'Lizenz' and 'Einstellungen'. The 'Einstellungen' section is active, showing the 'SQL Server' configuration. The 'Connection String' field contains the text: 'Data Source=<SQL Server Name>;Initial Catalog=<Datenbankname>;Integrated Security=SSPI'. Below this, there is a 'Protokoll schreiben' checkbox which is currently unchecked. Underneath, there is a 'Log Level' dropdown menu set to 'Information'. A help text box explains the log levels: 'Der Log Level bestimmt welche Meldungen Protokolliert werden. Die Protokollierung erfolgt in der Entität Ereignisprotokoll. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl: Off - Es werden keine Meldungen protokolliert. Error - Es werden nur Fehlermeldungen protokolliert. Warning - Es werden Fehlermeldungen und Warnungen protokolliert. Information - Es werden alle Meldungen protokolliert.'

2.4.1 Connection String

Im Feld „Connection String“ wird der Zugriff für den SQL Server und die Datenbank, auf die zugegriffen werden soll, definiert.

Die Eingabemaske ist bereits vorhanden, so dass nur noch der Name des SQL Servers und der Datenbankname in der Eingabemaske ergänzt werden müssen.

Beispiel:

Data Source=SQLXXX;Initial Catalog=DEMO_XXXXX;Integrated Security=SSPI.

2.4.2 Protokoll schreiben

Durch setzen des Hakens wird definiert, dass die Protokollfunktion standardmäßig aktiviert ist. (Siehe auch Absatz Protokollierung)

2.4.3 Log Level

Der Log Level bestimmt, ob und welche Fehlermeldungen protokolliert werden sollen. Die Protokollierung dieser Ereignisse erfolgt in der Navigationsleiste im Bereich „Einstellungen“ über die Navigationsschaltfläche „Ereignisprotokolle“.

Folgende Eingaben sind möglich:

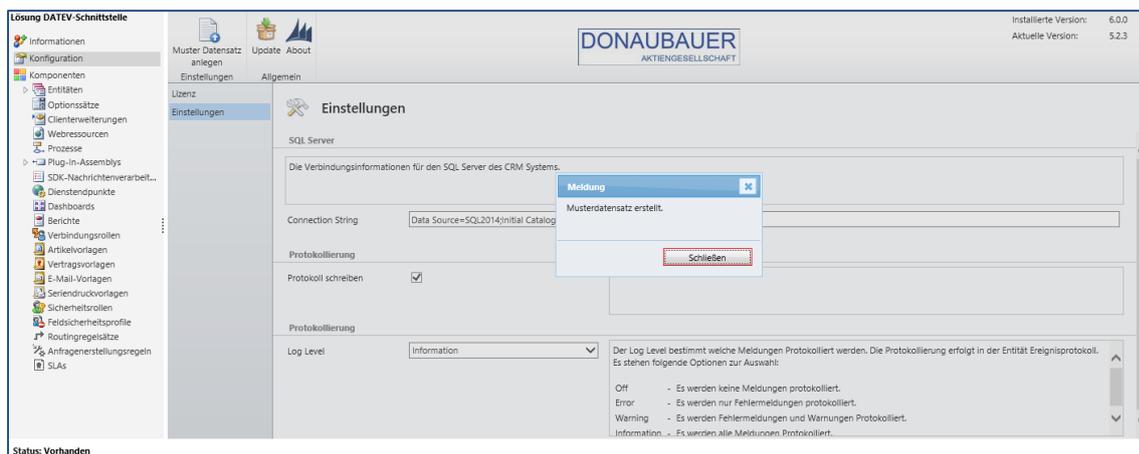
- Off:** Es werden keine Meldungen protokolliert (Level 0)
- Error:** Es werden nur Fehlermeldungen protokolliert (Level 1)
- Warning:** Es werden Fehlermeldungen und Warnungen protokolliert (Level 2)
- Information:** Es werden alle Meldungen protokolliert (Level 3).

Die Einträge in diesen Feldern werden automatisch, beim Verlassen des Feldes gespeichert.

2.4.4 Importieren des Muster-Datensatzes

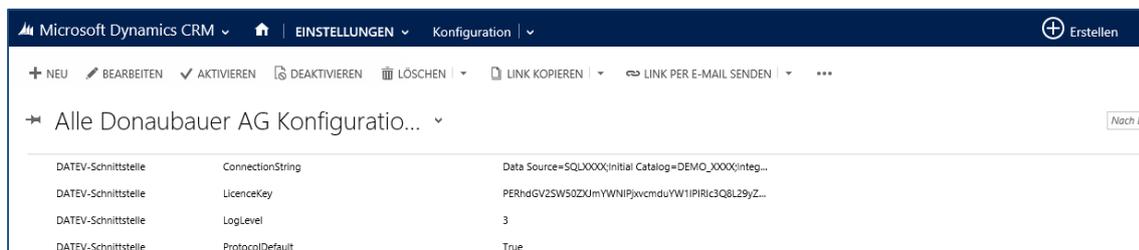
Um die CRM DATEV Schnittstelle im Vorfeld testen zu können, wird ein Musterdatensatz mit der Lösung der Schnittstelle ausgeliefert.

Über den Knopf „Muster Datensatz anlegen“ wird dieser DATEV-Musterdatensatz zur Verfügung gestellt.



2.4.5 Die Konfigurationsdatensätze

Über den Navigationsbereich „Einstellungen“ gelangt man zur Navigationsschaltfläche „Konfiguration“. Mit Abspeichern der Einstellungen im Konfigurationsdatensatz der CRM DATEV Schnittstelle wurden hier die Datensätze erstellt.



Wurde die Protokollfunktion nicht standardmäßig hinterlegt, wird der Datensatz dafür nicht angelegt.

3 Konfiguration für den Datenexport

Nach der vollständigen Installation der CRM DATEV Schnittstelle wurden in der Navigationsleiste in der Ansicht „Einstellungen“ neben der Navigationsschaltfläche „Konfiguration“ und „Ereignisprotokolle“ die Navigationsschaltflächen „DATEV Schnittstellen“ und „DATEV Protokolle“ eingefügt.



Um mit der Schnittstelle arbeiten zu können, müssen in der Entität „DATEV Schnittstellen“ verschiedene Datensätze erstellt werden, welche die Informationen für den Datenexport für DATEV enthalten.

Um den Vorgang übersichtlicher zu gestalten, gehört ein Muster-Datensatz ([Importieren des Muster-Datensatzes](#)) zum Auslieferungspaket der CRM DATEV Schnittstelle.

Name des Muster-Datensatzes: Rechnungen exportieren nach DATEV (Muster)

Über die Ansicht „DATEV Schnittstellen“ werden mit dem Button „Neu“ in der Menüleiste neue Datensätze erstellt.

Die Datensätze enthalten fünf Bereiche, in denen folgende Informationen hinterlegt werden müssen:

3.1 Der Bereich „Allgemein“

Im Bereich „Allgemein“ müssen folgende Daten angegeben werden

Allgemein	
Name *	Rechnungen exportieren nach DATEV (Muster)
Berater Nummer *	1.234.567
Mandanten Nummer *	12.345
Berater Name *	BERATERNA
Sachkonto Nummer *	4

- Name:** eindeutige Bezeichnung für diesen Datensatz
- Berater Nummer:** die Nummer des Steuerberaters, welcher die Datei erhalten soll (Eine Zahl zwischen 0 und 9999999)
- Mandanten Nummer:** die eigene Mandantenummer beim Steuerberater (Eine Zahl zwischen 0 und 99999)
- Berater Name:** der Name des Steuerberaters (Maximal 9 Großbuchstaben)
- Sachkonto Nummern Länge:** Länge der Sachkontennummern (4-8)

3.2 Der Bereich „Buchungen“

Der Bereich „Buchungen“ ist das eigentliche Kernstück der Schnittstelle und konfiguriert die Datenquelle.

Buchungen

SQL Abfrage

```
SELECT Invoice.totalamount,
'4400' AS Gegenkonto,
'6000' AS Konto,
Invoice.datedelivered,
Invoice.invoicenumber,
'EUR' AS WaehrungsKZ,
Invoice.invoiceid
FROM Invoice
WHERE (DateDelivered >= $$$begin$$$) AND (DateDelivered <= $$$end$$$)
```

Feldzuordnungen

Umsatz *	TotalAmount	Skonto	--
Konto *	Konto	Belegfeld 1	InvoiceNumber
Gegenkonto *	Gegenkonto	Belegfeld 2	--
Belegdatum *	DateDelivered	Kost 1	--
WaehrungsKZ *	WaehrungsKZ	Kost 2	--
		Kostmenge	--
Buchungstext	InvoiceNumber	Buchungsschlüssel	--
Protokollname	InvoiceNumber	Entitätsname	invoice
		EntitätsID	invoiceid

Um die Schnittstelle möglichst flexibel zu halten, wird hier ein SQL-Select-Befehl als Datenquelle eingegeben, welcher über die Filtered Views der SQL Datenbanken des CRM-Servers die Buchungssätze abrufen.

Um die Funktionsweise genau erklären zu können, muss zuerst etwas über den Inhalt der DATEV-Datei gesagt werden.

Neben den Kopfdaten, welche im Wesentlichen im Bereich „Allgemein“ festgelegt werden, hat die Datei (logisch gesehen) einen Aufbau ähnlich einer relationalen Tabelle, in welcher jede Zeile einen Buchungssatz darstellt. Innerhalb dieser Tabelle sind bestimmte Spalten von DATEV als zwingend vorgegeben (Pflichtfelder) und andere wiederum optional.

Zwingend **notwendig** sind die Spalten

- Umsatz,
- Konto
- Gegenkonto
- Belegdatum,
- Währungskennzeichen

Optionale Spalten sind:

- Buchungstext
- Skonto,
- Belegfeld1,
- Belegfeld2
- Kost1
- Kost2
- Kostmenge,
- Buchungsschlüssel,

Felder für die **Protokollierung** sind:

- Protokollname
- Entitätsname
- EntitätsID

Die notwendige und optionale Spaltenzuordnung erfolgt unter dem Absatz „Feldzuordnungen“ im Bereich Buchungen.

Die SQL-Select-Abfrage liefert ihrerseits eine relationale Tabelle zurück, welche Spaltennamen besitzt.

Im Bereich „Buchungen“ wird nun die Zuordnung der Spaltennamen der SQL-Tabelle zu den Spaltennamen der DATEV-Tabelle angegeben. Dabei müssen die im SQL Statement hinterlegten Spaltennamen unter „Feldzuordnungen“ eingetragen werden.

Um die Anfrage entsprechend einschränken zu können, kann man in die Abfrage die Platzhalter "\$\$\$begin\$\$\$" und "\$\$\$end\$\$\$" einfügen, welche zur Laufzeit der Abfrage dynamisch durch die korrekte SQL-Syntax der Werte "Startdatum" und "Enddatum" ersetzt werden.

Das Protokoll hält Datensätze im CRM fest, die von der CRM DATEV Schnittstelle exportiert wurden. Wenn diese Funktion aktiv ist, müssen die Felder „Protokollname“, „Entitätsname“ und „EntitätsID“ auf dem Formular ausgefüllt werden.

Wurde im Konfigurationsdatensatz die Funktion „[Protokoll schreiben](#)“ aktiviert, erfolgt die Protokollierung automatisch.

Die Protokollfunktion kann über eine Checkbox im Export Dialog ein- bzw. ausgeschaltet werden. Die Standardeinstellung dieser Checkbox kann über die Konfiguration der Schnittstelle definiert werden.

Die erstellten Protokolldateien werden in der Entität „[DATEV Protokolle](#)“ nach dem Export automatisch hinterlegt.

3.3 Der Bereich „Debitor/Kreditor Export“

Im Bereich „Debitor/Kreditor Export“ kann ein SQL-Select Befehl als Datenquelle für den Export von Debitor- und Kreditor-Informationen angegeben werden. Die Stammdaten werden nach den DATEV-Spezifikationen in eine eigene Datei exportiert. Um die richtige Zuordnung zu gewährleisten, müssen die Spaltennamen in der SQL-Tabelle den Kennziffern für den DATEV-Stammdatenexport entsprechen. Spalten, die keine Kennziffer als Name haben, werden ignoriert. Die Schnittstelle führt keine Überprüfung der Werte auf Anforderungen der einzelnen Kennziffern durch, es wird lediglich sichergestellt, dass die Werte den allgemeinen Bedingungen für Stammdatenfelder entsprechen.

Debitor/Kreditor Export

SQL Abfrage

```
create table #debitor
(
    accountid uniqueidentifier,
    Ersteingabe nvarchar(max),
    Name nvarchar(max),
    Kundennummer nvarchar(max),
    Postleitzahl nvarchar(max),
    Ort nvarchar(max),
    Straße nvarchar(max),
    Telefon nvarchar(max),
    Telefax nvarchar(max),
    EMail nvarchar(max),
    Mobiltelefon nvarchar(max)
)

Insert into #debitor
select accountid,'1',name,AccountNumber,Address1_PostalCode, Address1_City, Address1_Line1, Telephone1,Fax, EMailAddress1,Telephone2
from Account
where CreatedOn >= $$$begin$$$ AND CreatedOn <= $$$end$$$

Insert into #debitor
select accountid,'2',name,AccountNumber,Address1_PostalCode, Address1_City, Address1_Line1, Telephone1,Fax, EMailAddress1,Telephone2
from Account
where ModifiedOn >= $$$begin$$$ AND ModifiedOn <= $$$end$$$ AND (CreatedOn < $$$begin$$$ OR CreatedOn > $$$end$$$)

select Ersteingabe as '101', Name as '103',Kundennummer as '104',Postleitzahl as '106', Ort as '107', Straße as '108',Telefon as '710',Telefax as '711', EMail as '712',Mobiltelefon as '802'
from #debitor

drop table #debitor
```

3.4 Der Bereich „Konten Export“

Im Bereich „Konten Export“ kann ein SQL-Select Befehl für den Export von Kontendaten angegeben werden. Analog zu den Debitor/Kreditor-Daten werden auch Kontodaten nach den DATEV-Definitionen in eine eigene Stammdaten-Datei exportiert. Für den Export von Kontodaten muss die SQL-Tabelle die Spalte „Kontonummer“ und die Spalte „Kontoname“ enthalten.

Konten Export

SQL Abfrage

```
select new_kontonummer_int as 'Kontonummer', new_kontoname_str as 'Kontoname'
from new_datevkonto
```

3.5 Der Bereich „Ausgaben“

Im Bereich „Ausgaben“ werden die Art und Weise sowie die Form der Exportergebnisse festgelegt. Es gibt zwei unterschiedliche Ausgabeformen, welche jeweils einzeln, aber auch beide gemeinsam aktiviert sein können. Es muss mindestens eine Ausgabeform aktiviert sein.

Ausgaben	
Datenablage in einem Verzeichnis	
Exportdateien spei: *	Ja
Ordner für Exportdatei:	--
Datenablage in einer E-Mail als Anhang	
E-Mail mit Anhäng: *	Ja
E-Mail Betreff	Buchungsdaten vom \$\$\$begin\$\$\$ bis \$\$\$end\$\$\$ mit der Abrechnungsnummer: \$\$\$en\$\$\$
Empfänger	--
E-Mail Textkörper	
Sehr geehrte Damen und Herren, Als Anlage erhalten Sie die Buchungsdaten aus unserem CRM System Daten vom: \$\$\$begin\$\$\$ bis: \$\$\$end\$\$\$ Mitarbeiterkurzzeichen: \$\$\$nn\$\$\$ Mit freundlichen Grüßen	

3.5.1 Datenablage in einem Verzeichnis

Wird der Punkt „Exportdatei speichern“ auf „Ja“ gesetzt, dann werden die Ergebnisse des Exports in mehreren Dateien gespeichert die in einem Ordner angelegt werden. Der Pfad für die Erstellung dieses Ordners wird unter dem Punkt „Ordner für Exportdateien“ angegeben.

Für das Speichern der Daten in eine festgelegte Datei werden entsprechende Schreibrechte benötigt. Diese Aktion wird durch den Webservice des CRM-Systems ausgeführt. Somit benötigt der Account des Webservices entsprechende Schreibrechte.

Als Pfadangabe ist hier ein lokaler Pfad auf den Server genauso wie ein UNC-Pfad zu einer Dokumentenbibliothek oder etwas Ähnlichem, möglich.

3.5.2 Datenablage in einer E-Mail als Anhang

Wird „E-Mail mit Anhängen erzeugen“ auf „Ja“ gesetzt, wird automatisch eine E-Mail erzeugt, welcher die erzeugten DATEV Dateien als Anlage beigefügt werden. Es kann an dieser Stelle optional ein Kontaktdatenatz als Empfänger angegeben werden.

Des Weiteren kann für die Kopfzeile und den Inhalt der E-Mail eine Vorlage im HTML-Format angegeben werden. Um diese Vorlage dynamisch an den jeweils aktuellen Export anzupassen, stehen folgende Variablen bereit:

\$\$\$begin\$\$\$: Entspricht dem Startdatum
 \$\$\$end\$\$\$: Entspricht dem Enddatum
 \$\$\$nn\$\$\$: Entspricht dem Namenskürzel
 \$\$\$en\$\$\$: Entspricht der Abrechnungsnummer

Achtung:

Sind beide Ausgabeformen verneint, erfolgt eine Fehlermeldung.

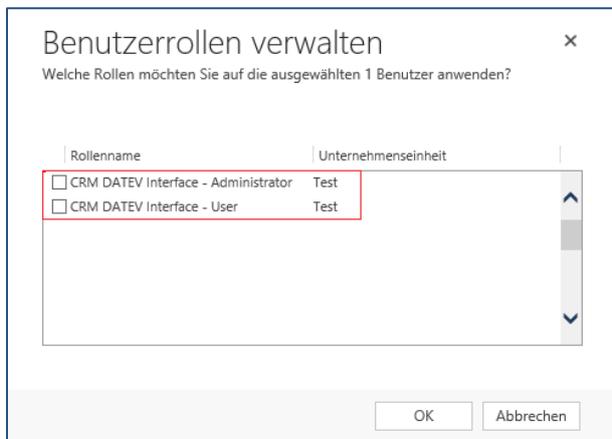
4 Anwendung der CRM DATEV Schnittstelle

4.1 Hinweise bezüglich der Rechte

Der User, welcher den Daten-Export mit Hilfe der CRM DATEV Schnittstelle durchführt, muss das Lese-Recht auf die benötigten Daten im CRM besitzen.
Hat er diese nicht, kann er den Export nicht durchführen.

Für das Speichern der Daten in eine festgelegte Datei werden entsprechende Schreibrechte benötigt.
Diese Aktion wird durch den Webservice des CRM-Systems ausgeführt.
Somit benötigt der Account des Webservice entsprechende Schreibrechte.

Für das Zuweisen der Rechte zur Nutzung der CRM DATEV Schnittstelle finden Sie zwei neue Sicherheitsrollen im CRM:



Die „CRM DATEV Interface – Administrator“ Rolle benötigen Benutzer, die die CRM DATEV Schnittstelle administrieren müssen.

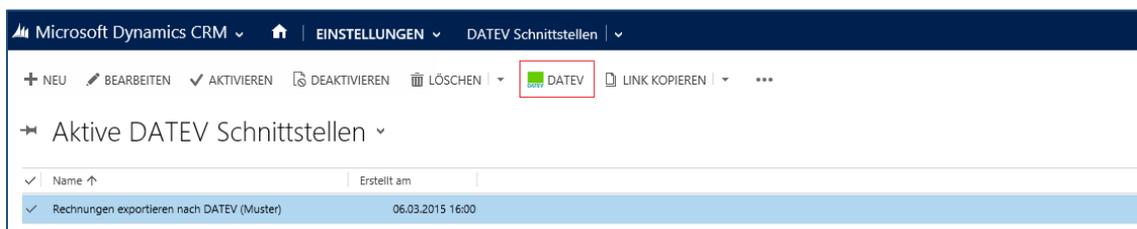
Die „CRM DATEV Interface – User“ Rolle benötigen Benutzer, die den Datenexport durchführen sollen.

Zusätzlich benötigen diese Benutzer die Leserechte auf die Entitäten (auch benutzerdefinierte Entitäten), aus denen die Informationen exportiert werden sollen.

4.2 Benutzung der Schnittstelle

Die Benutzung der CRM DATEV Schnittstelle erfolgt unter dem Punkt „Einstellungen“ im Anwendungsbereich.

Dazu wird in der Navigationsleiste die Navigationsschaltfläche „DATEV-Schnittstellen“ geöffnet. Markieren Sie den entsprechenden Datensatz und betätigen Sie den Button „DATEV“ in der Menüleiste der Anwendung.



Nach dem Betätigen des Buttons öffnet sich das Exportfenster, in welchem folgende Informationen eingegeben werden müssen:

The screenshot shows a web interface titled "Lösung: Export DATEV" and "DATEV-Schnittstelle". It contains several input fields: "Startdatum" with the value "01.03.2015", "Enddatum" with "10.03.2015", "Protokoll" with a checked checkbox, "Namenskürzel" with "SI" and a clear button (X), "Abrechnungsnr" with "000215", and "Passwort" with an empty field. A red-bordered "Exportieren" button is located at the bottom right. The status bar at the bottom shows "Status:" and a zoom level of "100%".

Startdatum/Enddatum: die zeitlichen Eckdaten, über welchen Zeitraum Buchungen exportiert werden sollen. Dieses Datum gilt dabei jeweils inklusive ersten und letzten Tag der Datumsangabe. Standard ist hier immer der erste und der letzte Tag des letzten Monats. Im Beispieldatensatz bezieht sich das Datum auf das Lieferdatum der Rechnung.

Protokoll: sollen Protokolldatensätze über den Export der Daten erstellt werden, muss in das vorgegebene Feld, ein Haken gesetzt sein. Dieser Haken kann [standardmäßig](#) im Konfigurationsdatensatz der CRM DATEV Schnittstelle gesetzt werden. Ist dies erfolgt, kann der Haken hier für ausgewählte Vorgänge manuell entfernt werden. Pro exportierter Buchung wird ein Datensatz in der Entität „[DATEV Protokoll](#)“ erstellt

Namenskürzel: Namenskürzel des Users. Die Eingabe muss mit zwei Großbuchstaben erfolgen (keine Pflichteingabe)
Sollte eine automatische E-Mail-Erstellung erfolgen, wird dieses Kürzel darin benutzt.

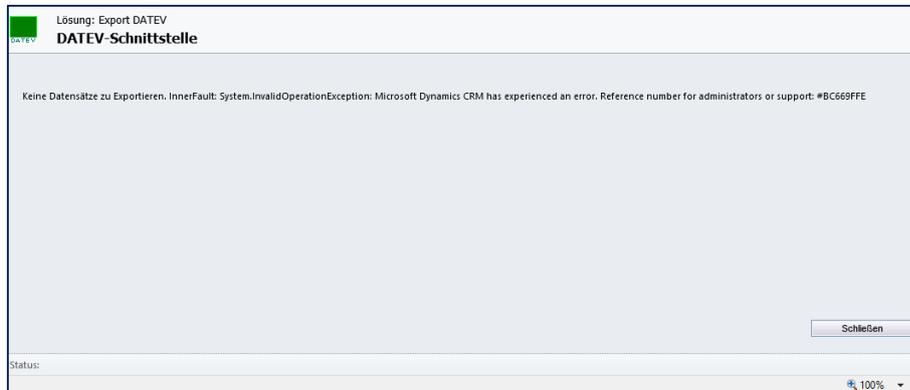
Abrechnungsnr: Nummer der Buchungsdatei, welche erzeugt wird. Diese Nummer wird später in der E-Mail und in der Export-Datei verwendet.
Formatvorgabe: 4 Ziffern als Zahlen mit führenden Nullen und anschließend 2 Ziffern als Jahreszahl – Insgesamt 6 Ziffern.

Das Passwort: ist ein Teil der Ausgabedatei, welches derjenige kennen muss, der diese Datei importieren möchte. Falls die Datei an den Steuerberater weitergeleitet wird, muss diesem das Kennwort bekannt sein.
Formatvorgabe: maximal 4 Zeichen.

Nach der Eingabe dieser Rahmenparameter wird der Export über den Button „Exportieren“ gestartet.

Der Export kann mehrere Ergebnisse zur Folge haben:

Im angegebenen Zeitfenster sind keine Datensätze vorhanden:



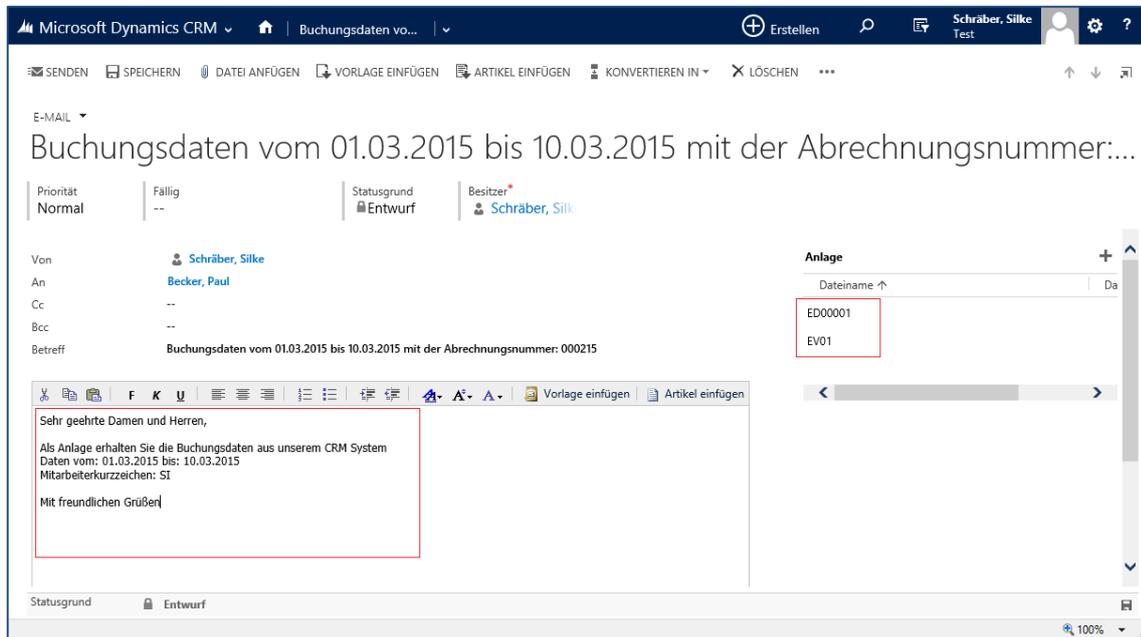
Der Export der Datensätze wurde fehlerfrei durchgeführt:



Es wurden 3 Protokolldatensätze erzeugt. Diese sind im Bereich „Einstellungen“ unter der Navigationsschaltfläche [„DATEV Protokolle“](#) hinterlegt.

In dem jeweils konfigurierten Pfad sollten die Dateien „ED00001“ und „EV01“ vorhanden sein, welche im Anschluss zum DATEV-Empfänger transferiert werden.

Ist die Ausgabe in eine E-Mail aktiviert, öffnet sich automatisch ein weiteres Browserfenster mit der vorbereiteten und bereits gespeicherten E-Mail:



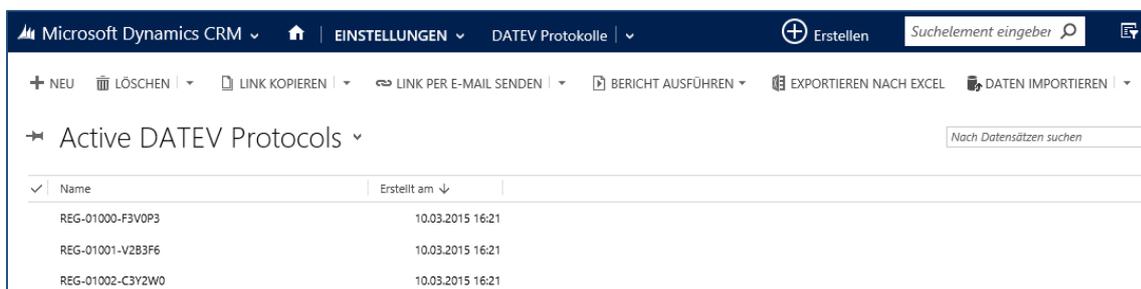
Der E-Mail sind bereits die entsprechenden Daten als Anlage beigefügt, so dass die Daten sofort übersandt werden können.

Hinweis:

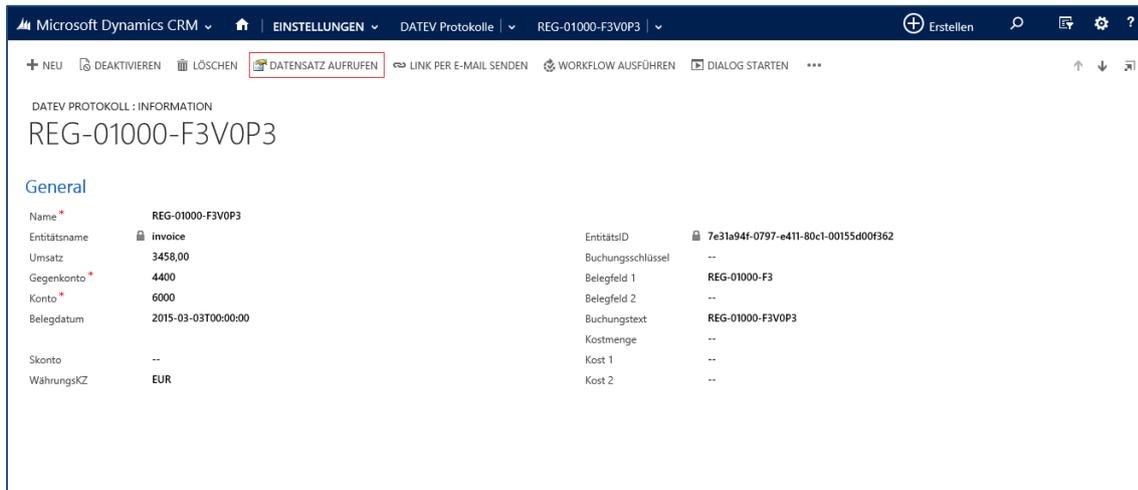
Die E-Mail-Adresse des Empfängers kann auch vom Administrator vorgegeben werden.

4.3 Die Navigationsschaltfläche „DATEV Protokolle“

In der Entität „DATEV Protokolle“ werden die mit der CRM DATEV Schnittstelle erzeugten Protokolle hinterlegt.

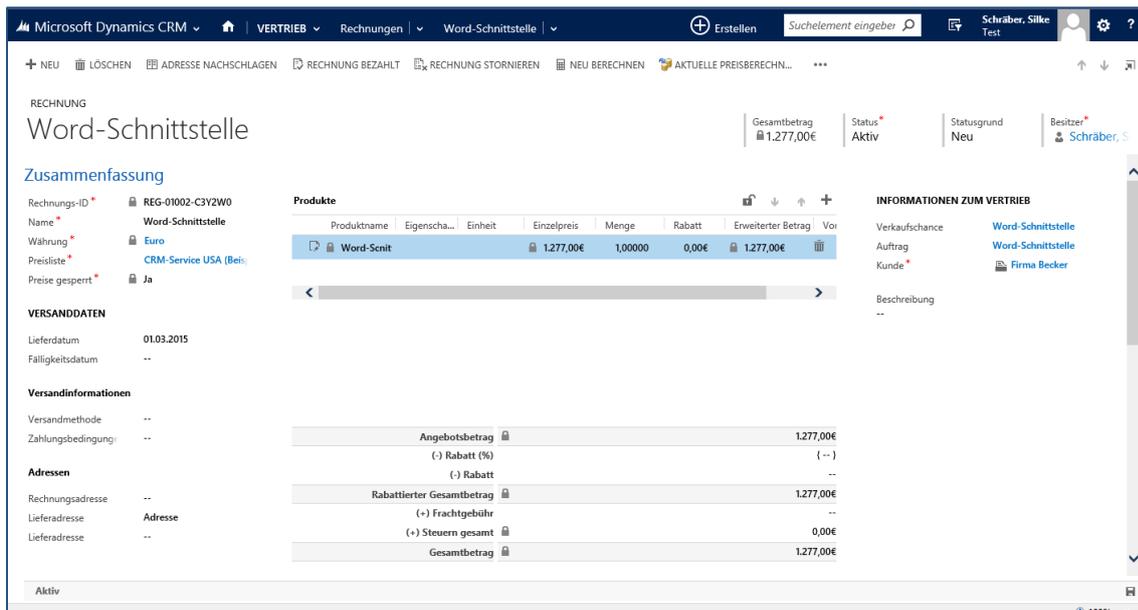


In den einzelnen Datensätzen sind alle die Feld-Informationen enthalten, welche in der Konfiguration der Entität „DATEV Schnittstellen“ abgefragt wurden.



Über den Button „Datensatz aufrufen“ in der Menüleiste des Datensatzes, gelangt man direkt zum Datensatz, welcher der Abfrage zugrunde liegt.

Beispiel:



4.4 Häufige Fehlermeldungen

Keine gültige Lizenz gefunden. Maximal 3 Demo Datensätze exportiert!

Lizenz ist ungültig oder abgelaufen

Hierbei ist es erforderlich dass der Administrator des Unternehmens den Lizenz-Datensatz überprüft. Sollte die Lizenz abgelaufen sein, dann kann unter der E-Mail-Adresse lizenzen@donaubauer.com ein neuer Lizenzkey kostenpflichtig angefordert werden.

Lizenz für eine DATEV-Schnittstelle – Standard

Es wurde eine Standard Version der DATEV-Schnittstelle erworben und dazu mehrere Datensätze unter der Entität „DATEV-Schnittstellen“ angelegt. Die Standard-Version erlaubt nur einen „DATEV Schnittstellen“ Datensatz.

Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Administrator oder Ihrer IT-Abteilung in Verbindung.

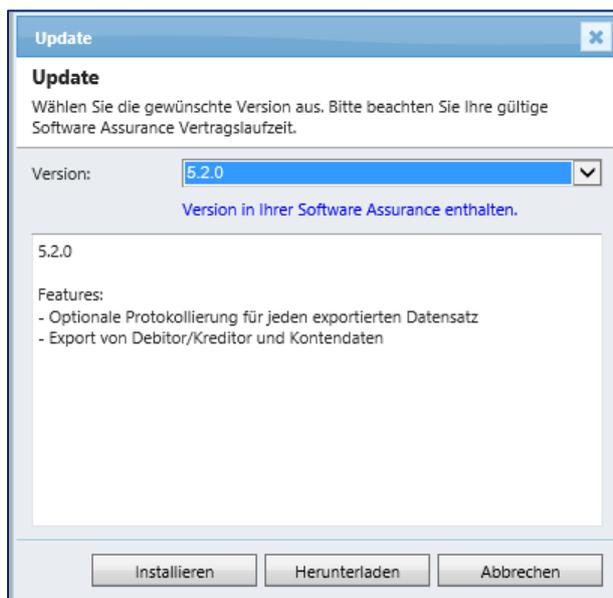
5 Update der CRM DATEV Schnittstelle

Soll ein Update auf eine neue Version der CRM DATEV Schnittstelle erfolgen, ist das über die Lösung der Schnittstelle im Bereich „Einstellungen“ möglich.

Im Konfigurationsdatensatz wird über die Menüleiste der Anwendung der Button „Update“ angeklickt.



Es öffnet sich folgendes Fenster:



Es ist beschrieben, welche Versionen zum Download bereit stehen.

Es wird die Information ausgegeben, ob die angezeigte Version innerhalb des erworbenen Software Assurance veröffentlicht wurde und somit das Recht zum Download gegeben ist.

Außerdem wird hier detailliert dargestellt, was in der neuen Version an Neuerungen umgesetzt wurde und welche bekannten Fehler der vorhergehenden Version behoben wurden.

Man kann entscheiden, ob die neue Version direkt installiert werden soll oder ob die Lösung heruntergeladen werden soll, um diese zu einem späteren Zeitpunkt installieren.

Durch „Installieren“ wird die neue Version direkt importiert und steht kurz darauf zur Verfügung.

Durch „Herunterladen“ wird die aktuelle Version als zip-Datei zum Download bereitgestellt.

Für den Fall, dass das Update nicht durchgeführt werden soll, kann mit „Abbrechen“ die Routine beendet werden.



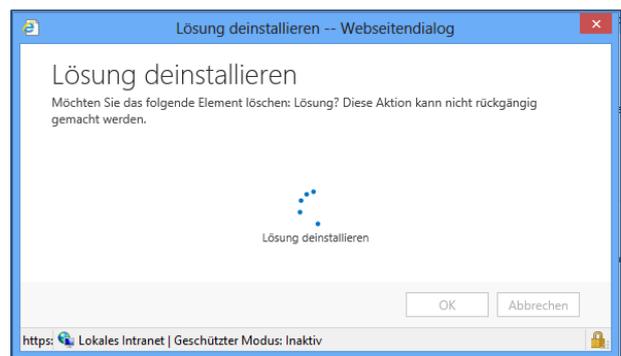
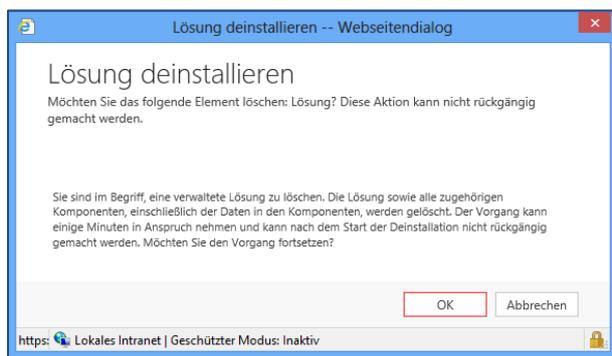
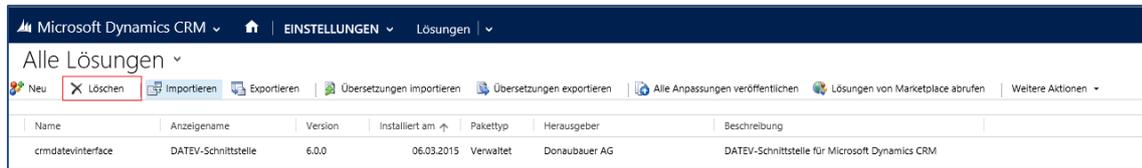
Das Update wird installiert.

Wurde das Update erfolgreich durchgeführt, wird die neue Versionsnummer angezeigt.



6 Deinstallation der CRM DATEV Schnittstelle

Die Deinstallation der CRM DATEV Schnittstelle erfolgt im Bereich „Einstellungen“ über die Navigationsschaltfläche „Lösungen“. Die Lösung „crmdatevinterface“ wird markiert und mit dem Button „Löschen“ in der Menüleiste der Anwendung die Lösung gelöscht.



Nach den entsprechenden Zwischenabfragen ist die CRM DATEV Schnittstelle komplett aus dem System entfernt.

Soweit Sie über keine weiteren Schnittstellen der Donaubauer Aktiengesellschaft verfügen, wurden im Bereich „Einstellungen“ die Navigationsschaltflächen „DATEV Schnittstellen“, „DATEV Protokolle“, „Konfigurationen“ und „Ereignisprotokolle“ entfernt.

Sollten Sie weitere Fragen zur CRM-DATEV-Schnittstelle haben oder weiterführenden Support benötigen, so zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

DONAUBAUER
AKTIENGESELLSCHAFT

Wurzener Straße 10
04774 Dahlen / Sa.

Tel.: +49 (34361) 826-0

Fax: +49 (34361) 826-25

Mail: info@donaubauer.com

Web: www.donaubauer.com

Informationen zur CRM-DATEV-Schnittstelle: www.crmDATEVschnittstelle.de

Vorstand: Andreas Donaubauer

Aufsichtsratsvorsitzende: Andrea Striegler

Amtsgericht Leipzig

HRB 23063

Ust.-ID: DE814819651